

Rangliste der Pressefreiheit 2021

Fragebogen

B.1 – Gibt es in Ihrem Land:														
									Ja N	lein				
Printmedien in Privatbesitz? (1)									0)				
Fernsehsender in Privatbesitz? (2)									0)				
Radiosender in Privatbesitz? (3)									0 ()				
	8	9	10											
politische Faktoren (politische Einstellung, Nähe zur Opposition)	0	0	0		0	0	0	0	0					
religiöse Faktoren (Religionszugehörigkeit, Haltung gegenüber religiösen Institutionen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Anmerkung: 1 – kein Hindernis; 10 – die Gründung eines Medienunt	ernehn	nens is	t aus d	esem (Grund (unmögl	lich							
B.3 – Wie schwierig ist es, angesichts der folgend Medienunternehmen zu gründen?	len A	uflag	en ei	n una	abhär	ngige	S							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
Verwaltungsauflagen (Steuergesetze, Anforderungen an berufliche Qualifikation etc.)	0	0	0	0	0	0	0		0					
Finanzielle Zwänge (Gründungskosten, Produktionskosten, Kreditaufnahme etc.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Anmerkung: 1 – nicht schwierig; 10 – unüberwindbares Hindernis														
B.4 – Wie transparent ist das Verfahren zur Erteil	ung e	iner	Ferns	seh- d	oder I	Radio	olizen	z?						
1 2 3 4 5 6	6	7	8	9	10)								
00000) (9	(0	0)								

B.5 – Inwiefern	nehmen	staatliche	Behörden	Einfluss	auf die	Besetzung	folgender
Posten?							

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leiter von Rundfunkregulierungsbehörden	0	0	0	0	0	0	0	0	\odot	
Führungskräfte im öffentlich-rechtlichen Rundfunk	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 1 – kein Einfluss; 10 – extrem starker Einfluss										
B.6 – Wie leicht können staatliche Behörden die I erzwingen?	Entlas	ssung	g folg	ende	r Per	sonei	n			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
öffentlich-rechtliche Radio-oder Fernsehjournalisten	0			0	0	0	0	0	0	0
öffentlich-rechtliche Radio-oder Fernsehführungskräfte	Θ	0	0	0	0	0	0	0	0	
Führungskräfte privater Medien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 1 – die Behörden sind diesbezüglich machtlos; 10 – die	e Behör	den kö	nnen e	ine Ent	lassun	g jeder:	zeit ver	anlass	en	
B.7 – Inwieweit sind private Medien direkt oder in abhängig?	direk	t von	staat	liche	n Zus	schüs	sen			
1 2 3 4 5	6	7	8	9	10)				
Anmerkung: 1 – keine Abhängigkeit; 10 – sehr hohe Abhängigkeit										
B.7b – Müssen private Medien als Gegenleistung Inhalte verbreiten?	j für s	taatli	che Z	Zusch	ıüsse	best	immt	е		
O Ja O Nein										
B.8 – Ist staatliche Werbung unter den verschiede	enen	Medi	en ge	erech	t vert	eilt?				
O Ja O Nein										

Anmerkung: diese Frage umfasst sämtliche staatlich finanzierten Werbekampagnen: Aufklärung (Gesundheit, Verkehrssicherheit etc.), Information (Bekanntmachungen, Gesetzesänderungen); staatliche Stellenanzeigen, öffentliche Ausschreibungen

B.9 – Übt die Regierung Druck auf Werbetreibende aus, bestimmte Medien zu bevorzugen?															
O Ja O Nein															
Anmerkung: Werbetreibende sind öffentliche oder private Unternehm Produkte oder Dienstleistungen zu bewerben.	nen, di	e Anzei	gen sc	halten	oder Se	endeze	it kaufe	en, um	ihre						
B.10 – Bevorzugen die Behörden bestimmte Medi Interviews etc.) wegen ihrer	ien (Z	Zugar	ng zu	Pres	seko	nfere	nzen	,							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
politischen Ausrichtung (wohlwollende Redaktionspolitik)?	edaktionspolitik)? finanziellen Verbindungen zwischen Amtsträgern und														
finanziellen Verbindungen zwischen Amtsträgern und Medienbesitzern?	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Anmerkung: 1 – Amtsträger behandeln alle Medien gleich; 10 – Bevo	orzugu	ng best	immter	· Medie	n ist die	e Rege	I								
C.1 – Schafft die journalistische Ausbildung eine Grundlage dafür, dass sich Journalisten kritisch mit den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen auseinandersetzen?															
kritisch mit den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen auseinandersetzen? 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10															
00000		9	0	0											
Anmerkung: 1 – überhaupt nicht, Ausbildung ist diesbezüglich unzure von sehr hoher Qualität	eichen	d; 10 –	ja, Aus	sbildun	g ist die	sbezü	glich								
C.2 – Entspricht das Angebot journalistischer Aus-	- unc	l Weit	terbile	dung ¹	' der	Nach	ıfrage	€?							
1 2 3 4 5 6	6	7	8	9	10										
00000)	0	0	0											
Anmerkung: 1 – es gibt keine Angebote journalistischer Aus- und We	eiterbild	dung; 1	0 – Die	Nachf	rage is	t voll ur	nd gan:	Z							
gedeckt. *Journalistische Aus- und Weiterbildung umfasst hier Bildungsangel Berufsausbildung oder Berufserfahrung egal ob im Journalismus ode						bschlu	ss,								
C.3 – Ist die Ausübung journalistischer Tätigkeiter oder eingeschränkt:	ı aus	folge	ender	n Grü	nden	verb	oten								
J	а	Neii	n												
Nationalität	0)												

	Ja	Nei	n							
ethnische Herkunft)							
Gesellschaftsschicht	0)							
Religion	\odot)							
Geschlecht	0)							
C.4 – Inwieweit haben Angehörige folgender G	ruppen	Zuga	ıng z	u Me	dienb	erufe	en?			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ethnische oder religiöse Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anmerkung: 1 – kein Zugang; 10 – vollkommen freier Zugang.										
C.5 – Wie gut spiegeln die Medien die Sprache	nvielfal	t der	Bevö	lkeru	ng w	ider?				
sehr gut										
einigermaßen										
eher nicht										
sehr schlecht										
C.6 – Ist das Verfahren zur Vergabe von Press	eauswe	isen	offen	und	trans	pare	nt?			
vollkommen offen und transparent										
einigermaßen offen und transparent										
ziemlich intransparent										
völlig intransparent										
C.7 – Ist das Akkreditierungsverfahren für auslä Land berichten wollen, fair und transparent?	ändisch	e Jou	ırnali	sten,	die a	us Ih	rem			
ollkommen fair und transparent										
einigermaßen fair und transparent										
ziemlich unfair und undurchsichtig										
absolut unfair und undurchsichtig										

C.8 – Haben Jou möchten?	ırnalist	ten Zu	gang :	zu Ve	ransta	ltunge	n / Er	eignis	sen,	über	die si	e ber	ichte	n	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10)				
	0	\odot	\odot	\bigcirc	\odot	\odot	0	0	0)				
Anmerkung: 1 – kein Z	ugang; 1	0 – unei	ingeschr	änkter Z	Zugang										
C.9 – Gab es Fä Berichterstattung Dokumentenkon	yon c	dort ei	ngescl	nränkt	t wurd	e (durc	h am				е				
) Ja	O Ne	ein												
 C.10 – Sind staatliche Behörden, religiöse Institutionen oder Unternehmen bzw. mit diesen verbundene Interessengruppen in den vergangenen zwölf Monaten auf folgende Weise gegen Journalisten vorgegangen? 1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 															
						•	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Rufschädigung) ()	0	0	0	0	0	0	0	0
Öffentliche Beleidig	ung) (0	0	0	0	0			0
Hassreden) (0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 0 – keine	Fälle; 10	– extrer	n viele F	älle											
C.11 – Kommt e oder Pressereise Objektivität beeil	en ann	ehme	n oder	von a											
allgemein üb	olich														
ziemlich oft															
manchmal															
kommt vor, a	aber s	ehr se	lten												
äußerst selte	en														
nie															
C.12 – Ist dies g	esetzli	ch ver	boten	?											
) Ja () Nei	in 🔘	Weiß	nicht										

C.13 – Kommt es vor, dass Journalisten nicht nur von ihrem regulären Arbeitgeber bezahlt werden, sondern von Dritten, die dadurch Einfluss auf die Berichterstattung nehmen möchten?
allgemein üblich
iziemlich oft
manchmal
kommt vor, aber sehr selten
äußerst selten
onie nie
C.14 – Dürfen Mitarbeiter der Medienbranche Gewerkschaften gründen / Gewerkschaften beitreten?
Gewerkschaftliche Arbeit ist gesetzlich erlaubt und wird von den Behörden
akzeptiert. Gewerkschaftliche Arbeit ist theoretisch möglich, wird aber wegen behördlichen
Drucks nicht praktiziert.
Journalisten müssen Gewerkschaftsmitglieder sein.
Gewerkschaftliche Arbeit ist verboten.
D.1 – Gibt es vollkommen unabhängige Medien – das heißt Medien, deren Mitarbeiter Stellung zu sämtlichen öffentlichen Belangen nehmen können, ohne dabei durch Eigentümer oder die Regierung eingeschränkt zu werden? Ja Nein
D.2 – Spiegeln die Medien die Bandbreite der Meinungen innerhalb der Bevölkerung wider?
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
0 0 0 0 0 0 0 0
Anmerkung: 1 – in den Medien dürfen nur offizielle Meinungen vertreten werden; 10 – in den Medien werden alle Meinungen vertreten
D.3 – Geben die öffentlich-rechtlichen Medien allen politischen Strömungen eine Stimme?
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
0 0 0 0 0 0 0 0
Anmerkung: 1 – die öffentlich-rechtlichen Medien geben nur den regierenden Parteien eine Stimme; 10 – die öffentlich-rechtlichen Medien geben allen politischen Strömungen eine Stimme

aufzudecken?															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10)				
Anmerkung: 1 – investi	gativer J	lournalis	mus exi	stiert nic	ht; 10 –	investiga	iver Jo	urnalism	ius ist h	noch er	itwicke	lt.			
D.5 – Überwacht	oder	bedrol	nt die	Regie	rung .	Journal	isten	?							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10)				
				\odot	0		\odot	\odot	\odot)				
Anmerkung: 1 – keine Überwachung oder Bedrohung; 10 – systematische Überwachung und Bedrohung															
D.6 – Haben die Medien im Allgemeinen die Freiheit, Enthüllungen zu veröffentlichen über															
															10
die politischen Ma	chthab	er?				C	0	0	0	0	0	0	0	0	0
einflussreiche Wirtschaftsunternehmen?															0
religiöse Institutior	nen?					C		0	0	0	0	0	\odot	0	0
das Militär?						C		0	0	0	0	0		0	0
Polizei und Justiz?	?					C		0	0	0	0	0		0	0
das organisierte V	erbrec	hen?				0		0	0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 1 – es kön veröffentlicht werden	nen keir	ne Enthü	llungen	veröffen	tlicht we	erden; 10	· Enthül	lungen	können	ohne l	Einschr	änkunç	j		
D.7 – Ist Selbstz Konsequenzen?	ensur	unter	Journa	alisten	ı verbr	eitet au	ıs An	gst vo	r folg	jende	n				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zivil- oder strafrecht Haftstrafen)	liche V	erfolgu	ıng (Ge	eldbuß	en,	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berufliche Nachteile	oder F	Rufsch	ädigun	g		C		0	0	0	0	0	0	0	
Gewaltsame Angriff Familie oder Freund Wohnung	le, sein	ien Arb	eitspla	itz ode	r seine	N		0	0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 1 – keiner Konsequenzen berichte							equenz	en; 10 -	aus gr	oßer A	ngst vo	r solch	en		

D.8 – Führen Interessenkonflikte mit den Eigentümern von Medien häufig zu Selbstzensur?															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
Anmerkung: 1 – nie; 10	()) – häufiç	(i)		0	0	0	\odot	0	()				
D.9 – In welchen Reichweite unab		•						ehsen	der m	it de	r grö	ßten			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	1
Privatsender						C	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Öffentlich-rechtliche	Sende	er) ()	0	0	0	0	0	0	0	
Anmerkung: 1 – es wer und kritisch berichtet	den keir	ne unabh	iängigen	und krit	ischen I	nformatio	onen ges	endet; ´	10 – es	wird se	ehr häu	ufig una	abhängi	g	
 D.10 – Kommt es vor, dass öffentlich-rechtliche Medien für die Regierung sensible Themen aussparen, die privaten Medien jedoch darüber berichten? 															
nie, es wird	stets ü	iber al	les be	richte	t										
selten															
oft															
systematisch	ו														
D.11 – Wie hoch	ist die	e Konz	entrat	ion au	ıf dem	Medie	enmarl	kt?							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
	0	\bigcirc	0	0	0	\bigcirc	0	0	0	0					
Anmerkung: 1 – keine l sämtliche Medien sind			der Eige	ntümer	besitzt n	ur ein Me	edium; 1	0 – max	imale K	onzen	tration,	•			
D.12 – Wie viel F Geschäftsinteres								Intern	ehme	n mit	:				
	1	2	3	4	5	6	7			10					
	0	\bigcirc	0	0	0	0	0		0	0					
Anmerkung: 0 – null Pr	ozent; 1	0 – 100 l	Prozent												

D.13 – Berichten verschiedene Ka			-ernse	ehen ii	m Wal	nlkamp	of in gl	eiche	m Un	ntang	ı übei	r			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10)				
	0	0	\bigcirc	\odot	0	\bigcirc	0	0	0)				
Anmerkung: 1 – Radio Fernsehen berichten ab				n nur übe	er Kandi	daten des	s Regier	ungslag	jers; 10	– Rad	io und				
D.14 – Muss der gestellt werden, d														en?	
	1	2	3		5		7		9	10					
				0	\odot	\odot	0	0)				
Anmerkung: 1 – die Re	gierung	verlangt	dies nie	; 10 – di	e Regiei	ung verla	ngt dies	s sehr h	äufig						
D.15 – Können B treten, um ihnen							erung	direk	t mit 、	Journ	naliste	en in	Konta	akt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10)				
		\odot	\odot	\odot	0	\bigcirc	0	0)				
Anmerkung: 1 – Kontaktaufnahme ist unmöglich; 10 – Kontaktaufnahme ist uneingeschränkt und ohne Kontrolle möglich															
D.16 – Welchen Einfluss hat die Regierung auf die Redaktionen der folgenden Medien?															
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
egierungsnahe Med	lien					C		0	0	0	0	0	0	0	0
oppositionelle Medie	n					0		0	0	0	0	0	0	0	0
öffentlich-rechtliche	Medier	า				0		0	0	0			0	0	0
Anmerkung: 1 – kein Ei	nfluss; 1	10 – max	imale K	ontrolle:	die Reg	ierung be	stimmt	die reda	ktionell	e Linie					
D.17 – Welchen folgenden Medie		ss hab	en Wi	irtscha	aftsunt	ernehr	nen a	uf die	Reda	aktior	nen d	er			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
öffentlich-rechtliche	Medier	า					0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkung: 1 – kein Einfluss; 10 – maximale Kontrolle: Unternehmen bestimmen die redaktionelle Linie

D.18 – In welchem Maße können Werbetreibende die redaktionelle Linie der folgenden Medien beeinflussen:

	1	2	3	4	5	6	1	8	9	10
Printmedien / Schwerpunkt Nachrichten	\bigcirc		0		0	0	0		0	
Anmerkung: 1 – kein Einfluss; 10 – maximaler Einfluss										
E.1 – Werden Presse-, Informations- und Meir	nungsfrei	iheit g	garaı	ntiert						
	Ja	Neir	<u> </u>	Veiß nicht						
in der Verfassung?	\bigcirc)	0						
in Gesetzgebung oder Rechtsprechung?		C)	0						
durch internationale Abkommen?		6)							

E.1 – Werden dies	e R	echte i	in der	Praxis	s respe	ektiert?									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
Anmerkung: 1 – oben gen Bestimmungen werden vo				nicht re	spektier	t; 10 – obe	n genai	nnte Re	echte w	rerden i	respekt	tiert, die	Э		
E.2 – Wird der Zug	ang	j zu öf	fentlic	hen In	forma	tionen d	lurch	Gese	etze g	jarant	tiert?				
0.	Ja	O Nei	in O	Weiß	nicht										
E.5 – Gibt es Vorze	ensi	ur													
						Ja	Nei	n							
in Printmedien?						0									
in Radio und Fernse	hen					0)							
E.6 – Behindern di Diskussion über Ar Ja, systematis Ja, oft Ja, aber selter Nein	ngel ch	legenh	eiten	des öf	fentlic	hen Int	eresse	es?			endui	ng die	9		
E.7 – Ist der Schut	z jo	urnalis	tische	r Que	llen ge	esetzlic	n gew	ährle	istet?)					
0.	Ja	O Ne	ein												
E.8 – In welchem N	Лаß	e wird	der S	chutz	journa	alistisch	er Qu	ellen	bedr	oht d	urch.				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
die politischen Mach	ıthal	ber?				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
einflussreiche Wirtsc	:haft	tsunteri	nehme	n?		0	0	0	0	0	0	0	0	\odot	0
das Militär?							0		0						

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
die organisierte Kriminalität?	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
die Justiz?	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 1 – Der Schutz journalistischer Quellen ist gewährleiste	et. 10 –	Journa	listisch	e Quel	len sind	d nicht	geschü	tzt.		
E.9 – Verletzen Gesetze gegen Internetkriminalitä Meinungsäußerung und behindern den Zugriff au Ja Nein						terne	t?			
E.12 – Gegen Medien oder Journalisten kann werfolgende Weise gerichtlich vorgegangen werden:		nrer V	/eröff	entlic	chung	jen a	uf			
 zivilrechtliche Klage Strafverfolgung wegen pressespezifischer Ve Strafverfolgung wegen allgemeiner, minderso Strafverfolgung wegen schwerer Verbrechen Weiß nicht 	chwer		ergeh	en						
Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.										
E.13 – Welche Strafen wurden Medien oder Journ zwölf Monate auferlegt?	nalist	en wä	ähren	d dei	r verg	jange	enen			
 dauerhaftes Berufsverbot Entzug der Lizenz Freiheitsstrafe lebenslängliche Freiheitsstrafe Folter / physische Gewalt Todesstrafe Keine 										
E.15 – Wird ein Journalist bei seiner Verhaftung ü Vorwürfe informiert und erhält Zugang zu den Akt		lie ge	egen i	ihn ei	rhobe	enen				
immer fast immer										

meistens
selten
o selten oder nie
E.16 – Gibt es ein Gesinnungsstrafrecht, nach dem zum Beispiel Gotteslästerung oder die Verunglimpfung staatlicher Autoritäten verfolgt wird?
◯ Ja ◯ Nein
E.16.1 – Werden Menschen tatsächlich wegen dieser Verbrechen verurteilt?
häufig
nicht oft, aber das Risiko besteht
nie
E.17 – Behindern die geltenden Verleumdungsgesetze öffentliche Debatten?
Offentliche Debatten werden nicht behindert.
Offentliche Debatten werden manchmal behindert.
Offentliche Debatten werden oft behindert.
Offentliche Debatten sind unmöglich.
E.18 – Haben Einzelpersonen das Recht auf Gegendarstellung in Bezug auf sie betreffende Veröffentlichungen?
◯ Ja ◯ Nein ◯ Weiß nicht
Ja Neili Vveis licit
E.20 – Falls innerhalb der vergangenen zwölf Monate Journalisten oder Blogger ermordet wurden: Haben die Behörden alles Erforderliche getan, um die Täter zu bestrafen?
Soweit ich weiß, ist kein Mord verübt worden.
Die Behörden haben alles Erforderliche getan.
Die Behörden hätten in einigen Fällen mehr tun können.
Die Behörden haben mindestens einen Fall nicht strafrechtlich verfolgt.
Die Behörden haben in mindestens einem Fall die strafrechtliche Verfolgung behindert.

F.1 – Müssen Nachrichten-Webseiten vor ihrer Gründung von den Behörden genehmigt werden?

O Ja O Nein

ausr	 Personen, die online Nachrichten verbreiten möchten, benötigen dafür einen eichend schnellen Internetzugang zu einem erschwinglichen Preis. In welchem ang ist dieser vorhanden?
0	Flächendeckender Internetzugang ist vorhanden. Flächendeckender Internetzugang ist im Prinzip gewährleistet, aber für einige nicht verfügbar. Flächendeckender Internetzugang ist nicht gewährleistet und für viele nicht verfügbar.
"Tomas"	Nur sehr wenige Personen haben Zugang zum Internet.
	– Sind Druck und Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften zu angemessenen en möglich?
0	ja
0	im Prinzip ja, dies kann jedoch noch ausgebaut werden
0	nur teilweise, das behindert jedoch die Arbeit der Presse nicht
0	kaum, das behindert die Arbeit der Presse so stark, dass sie fast unmöglich ist
	- Wie beurteilen Sie die Bereitschaft der Behörden auf kommunaler und onaler Ebene, den Zugang zum Internet auszubauen?
0	Der Zugang zum Internet ist bereits weit verbreitet.
	Der Zugang der Bevölkerung zum Internet wird zurzeit durch Infrastrukturprojekte ausgebaut.
"Stewart"	Die Behörden sind diesbezüglich sehr aufgeschlossen.
1	Die Behörden bauen den Zugang der Bevölkerung zum Internet wegen Geldmangels nich aus.
0	Es fehlt der politische Wille, den Zugang der Bevölkerung zum Internet auszubauen.
0	Die Behörden behindern den Ausbau des Internetzugangs für die Bevölkerung bewusst.
F.5 - Inter	– In welchem Umfang filtern oder blockieren die Behörden Nachrichten im rnet?
	Soweit ich weiß, werden Nachrichten nicht gefiltert.
0	Es kommt vor, dass Nachrichten gefiltert werden, jedoch nur selten.
0	Nachrichten werden gezielt gefiltert, dies beschränkt sich auf wenige Themen.
0	Das Filtern von Nachrichten ist weit verbreitet und betrifft viele Themen.

Das Fillern von Nac	chrichten	ist seni	weit v	erbrei	iei u	ına	Kani	ı alle	rnen	nen c	etrei	ien.		
F.5.1 – Werden Informa ja, wie stark?	tionen zı	ı folgen	den Th	nemen	gefi	ilter	t ode	er blo	ckier	und	weni	า		
				1	l	2	3	4	5	6	7	8	9	10
politische Ereignisse) ()	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziales) ()	0	0	0	0	0	0	0	
Politiker) ()	0	0	0	0	0	0	0	Θ
religiöse Institutionen) ()	Θ	0	0	0	0	0	0	Θ
Militär) ()	0	0	0	0	0	0	0	0
einflussreiche Wirtschaftsun	iternehme	en) ()	0	0	0	0	0	0	0	0
Anmerkung: 1 – Informationen zu Thema werden blockiert.	u diesem Th	ema könne	en ungefi	iltert verb	reitet	wer	den; 10) – sän	ntliche	Informa	ationen	zu die	sem	
F.5.2 – Blockieren die B Protokolle etc.), mit den Netzinhalten umgangen	en Zensı	urmaßna	ahmen								von			
○ Ja (Nein													
F.7 – Wenn jemand allg Kommt es vor, dass sei		•								ken v	eröff	entlic	ht:	
1	2 3	4	5	6	7)	8	9	10)				
Anmerkung: 1 – kommt nicht vor														
F.8 – Überwacht der Staveröffentlichen?	aat Interr	etnutze	er, die d	online	unal	bhä	ıngig	e Na	chrich	nten				
sehr häufig regelmäßig selten														

O nie
F.9 – Überwacht der Staat Internetnutzer, die online unabhängige Nachrichten lesen? sehr häufig regelmäßig selten nie
F.10 – Müssen Internetnutzer, die sensible Informationen über folgende Themen veröffentlichen, mit Strafen rechnen?
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
politische Machthaber
Anmerkung: 1 – nie; 10 – in jedem Fall
F.11 – Müssen Internetnutzer, die oben stehende Inhalte lesen, mit Strafen rechnen?
◯ Ja ◯ Nein
Die folgenden Fragen wurden neu hinzugefügt, fließen aber nicht in die Bewertung ein.
NEW 1 Sind Sie der Ansicht, dass die Staats- und Regierungschefs oder die Landesregierung Ihres Landes die Pressefreiheit wahren?
Anmerkung: Die Note "1" trifft zu, wenn die Staats- und Regierungschefs Ihres Landes sich wie Beschützer der Pressefreiheit verhalten. Die Note "10" trifft auf eine Situation zu, in welcher die Staats- und Regierungschefs Ihres Landes sich absolut nicht wie Beschützer der Pressefreiheit verhalten.
1 (1) 2 (2) 3 (3) 4 (4) 5 (5) 6 (6) 7 (7) 8 (8) 9 (9) 10 (10) (1) 0 0 0 0 0 0
NEW 2 Organisieren die öffentlichen Behörden oder die wichtigsten politischen Parteien massive Desinformationskampagnen?
Anmerkung: Die Note "1" trifft zu, wenn Behörden gar keine Desinformationskampagnen organisieren. Die Note "10" trifft auf eine Situation zu, in welcher Behörden regelmäßig Desinformationskampagnen organisieren.
1 (1) 2 (2) 3 (3) 4 (4) 5 (5) 6 (6) 7 (7) 8 (8) 9 (9) 10 (10) (1) 0 0 0 0 0 0

NEW 3 Gab es während der letzten 12 Monate unrechtmäßige Unterbrechungen der

Internetverbindung/sozialen Netzwerke, welche von den Behörden angeordnet wurden?
O Ja (1) O Nein (2)
NEW 4 Ermöglicht das Gesetz die Zensur von Webinhalten/Webseiten ohne richterliche Genehmigung?
O Ja (1) O Nein (2)
NEW 5 Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen Journalisten in Ihrem Land belästigt oder Online-Belästigungskampagnen ausgesetzt wurden?
O Ja (1) O Nein (2)
NEW 6 Wie sehr ist die Ausübung des Berufs als Journalist bedroht oder beeinflusst durch Korruption? Anmerkung: Die Note "1" trifft zu, wenn die Ausübung unbedroht ist. Die Note "10" trifft auf eine sehr bedrohte Lage zu.
1 (1) 2 (2) 3 (3) 4 (4) 5 (5) 6 (6) 7 (7) 8 (8) 9 (9) 10 (10) (1) 0 0 0 0 0 0 0
NEW 7 Erlaubt das Gesetz die allgemeine oder gezielte Überwachung von Menschen?
O Ja (1) O Nein (2)
NEW 8 Ist es beim Überschreiten der Grenze üblich, dass Journalisten um Zugang zu derer Telefon und/oder Computer gebeten werden?
O Ja (1) O Nein (2)

•	Können Akteure/Organisationen ein Konto in einem sozialen Netzwerk entfernen (löschen, blockieren oder kapern), das allgemeine oder politische Nachrichteninhalte veröffentlicht? Wenn ja, welche? Zutreffende ankreuzen Regierungsbehörden Medienunternehmen Nichtregierungsorganisationen oder soziale Bewegungen Internationale Vertreter Andere Akteure Keine
•	Zensieren Plattformen (Facebook, Twitter) auf Anweisung des Staates hin legitime Inhalte?
•	Wie stark abhängig sind die Medien von "Native Advertising" (bezahlter Inhalt, der wie eine Nachrichtenmeldung erscheinen kann)? 1 – überhaupt nicht; 10 – vollkommen
•	Wie oft werden Journalist*innen in Ihrem Land aufgrund ihrer Arbeit Opfer von Gewalttaten? 1 – Journalisten sind nie Gewalt ausgesetzt; 10 – Journalisten sind ständig Gewalt ausgesetzt
Ph	ysische Gewalt
	nläge
	xuelle Übergriffe
Fo	
	rhaftung
На	
	tführung
	entat, Ermordung oder eine andere Form eines vorsätzlichen Tötungsdelikts
	rschwinden
	ychische Gewalt
	entliche Diskreditierung
	zielte Bedrohung
	lästigung
	bbing am Arbeitsplatz
	f die Tätigkeit abzielende Gewalt
	schlagnahmung oder Beschädigung der Ausrüstung cken oder Blockieren von Websites oder Konten in sozialen Netzwerken

Können Sie konkrete Fälle ausführen oder weitere Kommentare formulieren?

Arbeit

Verlust des Arbeitsplatzes, des Einkommens oder der Stellung, unabhängig der Qualität der

	Kommentare:
ĺ	

Vielen Dank, dass Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben! Mit Ihrem Engagement helfen Sie uns beim weltweiten Einsatz für die Pressefreiheit.